

	179. Vollversammlung der AK Wien vom 25.05.2023
Gem	
Resolution Nr. R07	<i>Solidarität mit der Klimabewegung, zivilen Ungehorsam nicht kriminalisieren</i>
Annahme	Ausschuss Umwelt und Energie

Die Polarisierung rund um Klimaaktivist:innen nimmt stetig zu. Dies zeichnet sich nicht nur in der politischen Debatte und der Medienöffentlichkeit ab. Auch in der juristischen Fachwelt erfährt das Thema zunehmend Beachtung. Das Büro der AK Wien beobachtet diese Entwicklungen genau und tritt gegen eine Verschärfung entsprechender Vorschriften ein. Durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema, etwa in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Wirtschaft & Umwelt“ (03/2023), zeigt sich die AK Wien mit den Klimaaktivist:innen solidarisch und versucht, die gemeinsamen Anliegen von Arbeitnehmer:innen und Klimabewegung in den Vordergrund zu rücken. Dass diese Allianz sehr erfolgreich ist, zeigte nicht zuletzt die gemeinsame Pressekonferenz der Gewerkschaft GBH, Aktivist:innen von Fridays for Future sowie System Change not Climate Change und der AK Wien am 9. Oktober 2023 zum Thema Hitze am Bau, in der gemeinsame Forderungen aufgestellt wurden und die medial sehr breit rezipiert wurde.

Die AK Wien wird die Kriminalisierungsversuche von Klimaaktivist:innen weiter genau verfolgen und dabei die Meinungsfreiheit sowie Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit immer verteidigen und zu stärken versuchen.